

Beiträge zur Laubmoosflora

der
Grafschaft Wernigerode
von
E. Wockowitz.

Die zweite, im Jahre 1882 vom hiesigen wissenschaftlichen Verein herausgegebene Auflage von Sporleder's „Verzeichniss der in der Grafschaft Wernigerode und der nächsten Umgegend wildwachsenden Phanerogamen und Gefäss-Cryptogamen“ war durch eine Zusammenstellung der bis dahin im Gebiet gefundenen Laubmoose vermehrt worden. Diese Zusammenstellung, welche die stattliche Zahl von 366 Arten (242 Acrocarpen, 113 Pleurocarpen, 2 Andreaeaceen und 9 Sphagna) für unser Gebiet aufweist, ist damals nach Hampe's Flora hercynica (1873), nach den Standortsangaben im Sporleder'schen Herbar, nach Mittheilungen des Herrn Pastor Steinbrecht und meinen eigenen Beobachtungen bearbeitet. Da die letzteren bis dahin wenig umfangreich gewesen und da die übrigen, den grösseren Theil ausmachenden Angaben älteren Datums waren, so konnte das Verzeichniss, wie dies auch ausdrücklich in der Vorrede hervorgehoben, kein ganz zutreffendes und vollständiges Bild des derzeitigen Umfanges unserer Moosflora geben. Aber es durfte doch als eine sichere und zuverlässige Grundlage für weitere Forschungen betrachtet werden; dafür bürgten die Namen Hampe und Sporleder, der beiden ausgezeichneten Botaniker und Kenner der Harzflora!

Selbstverständlich hielt ich es für meine Pflicht, mich, soweit die Berufsgeschäfte Zeit und Musse liessen, am Ausbau dieser Grundlage zu betheiligen und die Kenntniss vom Vorkommen und von der Verbreitung unserer heimischen Moose vermehren zu helfen. In der nachfolgenden Liste berichte ich über die im Laufe der letzten vier Jahre gemachten Beobachtungen; ausser einer Anzahl neuer Standortsangaben für Moose, die als hier vorkommend bereits bekannt sind, finden sich daselbst 20 Arten (und 36 Varietäten), welche bisher im Gebiet noch nicht gefunden worden waren, aufgeführt, so dass wir jetzt mit Hinzurechnung von *Cinclidotus fontinaloides* und *Barbula laevipila*, welche beiden Moose schon von Hampe in der Flora hercynica angegeben, aber irrthümlicherweise in das Sporleder'sche Verzeichniss nicht aufgenommen wurden, 388 Species als Bürger unserer Laubmoosflora zu verzeichnen haben. Von grossem Werth

war es für mich, dass ich die „Beiträge zur Moosflora des Oberharzes“, welche Warnstorf in „Hedwigia“ 1883 No. 10 und 11 veröffentlichte, benutzen konnte; Herr C. Warnstorf, der bewährte Bryologe, hatte im Sommer 1883, bei Gelegenheit eines leider allzu kurz bemessenen Aufenthalts in Wernigerode, die hiesige Gegend mit sicherem und kundigem Blick nach Moosen durchforscht und über die erhaltenen Resultate in jenen „Beiträgen“ berichtet. Unterstützt wurde ich ferner durch zwei Mitglieder unseres Vereins, die Herren M. Knoll hier und W. Mönkemeyer in Berlin, welche mir ihre diesbezüglichen Notizen bereitwilligst zur Verfügung stellten. Den genannten Herren sage ich auch an dieser Stelle meinen besten Dank. In dem nachfolgenden Verzeichniss bedeutet ein „Wf.“ hinter den Standortsangaben, dass das betreffende Moos von Warnstorf, ein „K.“, dass es von Knoll, ein „M.“, dass es von Mönkemeyer aufgefunden worden ist; alle übrigen Angaben beruhen auf meinen eigenen Wahrnehmungen. Die früher im Gebiet noch nicht beobachteten Arten und Varietäten sind durch den Druck besonders hervorgehoben. Bezüglich der systematischen Anordnung des Verzeichnisses habe ich mich an die in Sporleder's Flora gegebene angeschlossen.

Ich weiss sehr wohl, dass das erstrebte Ziel noch lange nicht erreicht ist — die vorliegende kleine Arbeit soll auch nur ein Schritt auf dem Wege dahin sein. Für die Erforschung unserer Phanerogamenflora haben seit Jahren und mit bestem Erfolg zahlreiche Kräfte gewirkt; möchten sich doch, das ist mein aufrichtiger Wunsch, aus dem Kreise unserer Vereinsmitglieder rüstige Mitarbeiter finden, welche auch dem Studium der Cryptogamen, an denen ja der Harz so reich ist, insbesondere der Laub- und Lebermoose, in Zukunft ihr besonderes Interesse zuwenden.

I. Musci stegocarpi.

a. *Musci pleurocarpi.*

Fam. **Hypnaceae.**

Hypnum Sommerfeltii Myr. Salzberg, auf Thonschiefer (c. fr.) Wf.; Hartenberg an Kalkfelsen des Marmorbruches.

H. chrysophyllum Brid. Salzberg, häufig; Ziegenberg auf Muschelkalk.

- H. stellatum* Schreb. Wolfsholzwiese; Bollhasenthal; Wiese beim Köhlerteich.
- H. cordifolium* Hedw. An feuchten Stellen im Walde zwischen Schierke und Elend; Breitethal unterhalb des Silbernen Manns K.; Steinberg.
- H. giganteum* Schimp. Feuchte Wiese beim Köhlerteich, steril.
- H. palustre* L. var. *hamulosum* Schimp. Hartenberg im Marmorbruch.
- var. *laxum* Schimp. Agnesberg auf Steinen im Abfluss der Schlosswasserleitung.
- var. *subsphaeriocarpum* B. S. In der Bode bei Schierke K.
- H. ochraceum* Wils. Im oberen Lauf der Holtemme auf Steinen.
- H. Crista castrensis* L. Hühnerbleek beim Hartenberg auf feuchtem Waldboden; Schierke, im Walde bei den Feuersteinsklippen schön fruchtend.
- H. molluscum* Hedw. Salzberg, häufig.
- H. filicinum* L. Thiergarten; Bollhasenthal; Kaltethal.
- H. commutatum* Hedw. Feuchte Schlucht am Mannsberg c. fr.
- H. rugosum* L. Ziegenberg; Salzberg.
- H. uncinatum* Hedw. Im Marmorbruch des Hartenbergs massenhaft.
- var. *plumulosum* B. S. Breitethal auf Steinen.
- H. aduncum* Hedw. (*H. Kneiffii* Schimp.) var. *gracilescens*. Wiese beim Köhlerteich.
- H. Sendtneri* Schimp. Auf Sumpfwiesen: Bollhasenthal; beim Wolfsholzteich.
- H. intermedium* Lindb. Wolfsholzwiese; Sumpfwiese beim Köhlerteich.
- H. vernicosum* Lindbg. Wolfsholzwiese; Zwölfmorgenthal.
- H. incurvatum* Schrö. Salzberg auf Steinen Wf.; Christianenthal; Jägerkopf; Himmelpforte.
- H. cupressiforme* L. var. *filiforme* Schimp. An alten Waldbäumen gemein.
- var. *ericetorum* B. S. Hurleyklippen K.
- var. *uncinatum*. Am Silbernen Mann.
- var. *brevisetum*. Am Scharfenstein M.; Agnesberg, an Bäumen.
- var. *elatum* B. S. Ziegelberg; Blockshornberg.
- H. pratense* B. S. Zwölfmorgenthal an Sumpfstellen; bei Schierke K.
- H. arcuatum* Lindbg. Am Benzingeröder Weg vor dem Wolfsholz.
- ~~*H. Benthami* N. S. (Am kl. Burgberg bei Benzberg M.)~~
- Brachythecium glareosum* B. S. Wolfsholz; Lustgarten; Ziegenberg, Büchenberg.

- Br. albicans B. S. Blockshornberg c. fr.; Himmelpforte.
 Br. velutinum B. S. var. **praelongum**. Am Beerberg K.; am
 Silbernen Mann.
 Br. rivulare B. S. häufig: Agnesberg; Bollhasenthal; Harten-
 berg; Drängethal.
 Br. plumosum B. S. Zillierbachthal; Klosterholz, an beiden
 Orten c. fr.
 var. **populiforme** Warnst. An Granitblöcken unterhalb der
 Steinernen Renne Wf.
 Br. Starkii B. S. var. **curtum** Lindb. Hühnerbleek beim Har-
 tenberg auf feuchtem Waldboden, häufig. Wf.
 Camptothecium nitens Schimp. Wolfsholzwiese zahlreich,
 auch mit Frucht.
 Amblystegium riparium B. S. Ufer des Katzenteichs an
 nassem Holz.
 Ambl. Juratzkanum Schimp. Feuchte Stellen am Rande
 des Curdsteiches c. fr.
 Ambl. radicale B. S. Graben vor dem Westernthor.
 Ambl. subtile B. S. Agnesberg am Grunde von Bäumen; Lust-
 garten auf Steinen.
 Plagiothecium undulatum B. S. Hanneckenbruch Wf.;
 Hühnerbleek beim Hartenberg; Elendsthal bei Schierke.
 Pl. silvaticum B. S. An schattigen Felsen im Ilsethal mit Frucht.
 Pl. **Roescanum** B. S. Auf Waldboden im Mühlenthal hinter Ron-
 nenberg's Fabrik; am Beerberg zahlreich Wf.; Agnesberg.
 Pl. **elegans** Schimp. Unterhalb der Steinernen Renne in Höhlungen
 des Granits Wf.
 Pl. silesiacum B. S. Armelenteberg.
 Eurhynchium piliferum B. S. Wolfsholz; Wiese beim Köhler-
 teich; Lustgarten.
 Eurh. praelongum B. S. var. **atrovirens** B. S. Lustgarten
 auf Steinen.
 Eurh. Stokesii B. S. Bei Schierke, auf Steinen im feuchten
 Wald.
 Rhynchostegium rusciforme B. S. In der Stadt am Teich-
 damm Wf.
 Rh. murale B. S. Lustgarten; Hartenberg.
 Isothecium myurum Brid. Zunächst am Lindenberg auf
 Steinen.
 J. myosuroides Brid. Unterhalb der Steinernen Renne im
 Breienthal ganze Granitblöcke überziehend; hier nur
 ♂ Pflanzen gesammelt. Wf.
 Antitrichia curtipendula Brid. Auf Steinen im Thiergarten;
 bei Schierke.

Leucodon sciuroides Schwaegr. Von diesem bekanntlich sehr gemeinen, aber überaus selten fruchtenden Moose wurde im Thiergarten oberhalb des Marstalls ein Fruchtexemplar gefunden.

Fam. **Neckeraceae.**

Neckera crispa Hedw. An Felsen im Breienthal K.

Fam. **Leskeaceae.**

Thuidium tamariscinum B. S. Im Breienthal am Ufer der Holtemme überaus zahlreich Wf.; im Bolmke.

Th. delicatulum (Hedw.) Lindb. Am Jägerkopf.

Th. abietinum B. S. Ziegenberg, sehr häufig.

Heterocladium dimorphum B. S. Salzberg am Försterplatz in grossen Rasen auf Thonschiefer c. fr.

Anomodon viticulosus Hook. et Tayl. Bei Schierke auf Granitfelsen.

A. longifolius Hartm. Wolfsholz an einem Baumstumpf.

A. attenuatus Hüben. Mühlenthal am Abhang des Eichberges.

Leskea polycarpa Ehrh. Lustgarten an Steinen.

Fam. **Fontinalaceae.**

Fontinalis gracilis Lindb. Im Ecker- [und Radauthal] M.

F. squamosa L. [Radauthal] in einer auffällig breiten Form M.; bei Schierke K.

Cinclidotus fontinaloides P. B. In den Flüssen des Gebirges zumal in der Bode ziemlich häufig, Hpe.

b. Musci acrocarpi.

Fam. **Buxbaumiaceae.**

Buxbaumia aphylla L. Salzberg; Drängethal K.; Jägerkopf.

B. indusiata Brid. Ueber der Steinernen Renne M.

Fam. **Tetraphidaceae.**

Tetraphis pellucida Hedw. An der Chaussee zwischen der Steinernen Renne und Plessenburg auf faulendem Holz K.; Sandthal bei Darlingerode.

Fam. **Polytrichaceae.**

Polytrichum gracile Menz. Torfbruch am Renneckenberg Wf.

P. formosum Hedw. var. *pallidisetum* Funck. Brockengipfel K.

Pogonatum alpinum Röhl. Auf Granitblöcken in der Holtemme unter der Steinernen Renne Wf.

P. urnigerum Schimp. Steinerne Renne K.

Atrichum tenellum B. S. Am feuchten Wegrande im Wolfsholz.

Fam. **Bryaceae.**

Philonotis fontana Brid. Quellige Stellen an der Elbingeröder Chaussee unter dem Huhnholz c. fr. Wf.

- Ph. calcarea Schimp. Sumpfige Wiese im Bollhasenthal;
Chausseegraben auf dem Hartenberg.
- Bartramia Halleriana Hedw. An Felsen im Breithenthal
unterhalb des Silbernen Manns.
- B. ithyphylla Brid. Christianenthal; Salzberg.
- Aulacomnium palustre Schwgr. Torfbruch unter dem Ren-
neckenberg Wf.; bei Schierke.
- Mnium affine Bland. var. **elatum** Lindbg. Feuchte Wiesen
beim Curdstich und Köhlerteich, nur steril gefunden.
- Mn. hornum Hedw. Breithenthal am Ufer der Holtemme K.
- Mn. serratum Brid. [An feuchten Felsen bei der Marmor-
mühle in Rübeland Wf.]; auf Waldboden am Mahlberg.
- Mn. stellare Hedw. Auf humosem Waldboden am Mahlberg
mit vorigem gemeinschaftlich, c. fr.
- Bryum capillare L. Salzberg auf Waldboden Wf.; am Beer-
berg K.; an alten Weiden beim Curdstich; überhaupt
im Gebiet sehr verbreitet.
- Br. pseudotriquetrum Schwgr. Wolfsholzwiese.
- Br. turbinatum Schw. Bollhasenthal.
- Br. inclinatum Bland. Thiergarten bei der Antonsgrötte Wf.
- Webera nutans Hedw. var. **longiseta** Schimp. Hurley-
klippen K.
- W. cruda Schimp. Eichbergabhang an Schieferfelsen; Salz-
berg; Thumkuhlenthal.
- W. elongata* Schimp. An feuchten Felsen [am kleinen Berg-
berg bei Harzburg M.]

W. cruda.

Fam. **Funariaceae.**

- Physcomitrium pyriforme Brid. Thiergarten; Bollhasen-
thal; schlammiger Graben beim Curdstich.

Fam. **Splachnaceae.**

- Tayloria serrata B. S. [Auf der Achtermannshöhe] im August
d. J. von Herrn Stabsarzt Dr. Matz gesammelt und
durch Herrn C. Warnstorf mir gütigst mitgetheilt.
- T. serrata var. tenuis B. S. ist nach Schimper Syn. Ed. II.
als besondere Art: T. tenuis Schimp. aufzuführen.

Fam. **Grimmiaceae.**

- Encalypta streptocarpa Hedw. Mülhenthal am Eichberg-
abhang; Salzberg; Breithenthal häufig Wf. [Langenberg
bei Harzburg M.]
- E. vulgaris Hedw. An Wegrändern im Thiergarten.
- Orthotrichum diaphanum Schrad. An Kastanien vor dem
Westernthor K.; an Pyramidenpappeln beim Schäfer-
kriug; an einem Nussbaum in Ilsenburg.
- O. pumilum Sw. Salzbergstrasse an Pappeln vor Willert's
Hause K.

- O. fallax* Schimp. An alten Nussbäumen im Garten des Herrn H. Forcke, zahlreich Wf.; an alten Kastanien vor dem Westernthor K.
- O. anomalum* Hedw. var. *saxatile* (Wood). Ziegenberg K.
- O. cupulatum* Hoffm. Ziegenberg auf Kalk K.
- O. Lyellii* Hook. et Tayl. An alten Eschen in Schierke K.
- O. leiocarpum* B. S. An Ahornbäumen bei der Plessenburg; an Buchen am Beerberg K.; an Eichen in der Langenhecke bei Darlingerode; an Weiden beim Curdsteich.
- O. Sturmii* Hoppe et Hornsch. Antonsgrötte im Thiergarten K.; an Thonschieferfelsen bei der Oberförsterei im Christianenthal.
- O. speciosum* Nees. An Bäumen der Elbingeröder Chaussee oberhalb der Voigtstiegmühle, zahlreich; an Ahorn und Eschen bei Schierke.
- O. fastigiatum* Bruch. Ilsenburger Chaussee an Pappeln K.; Mühlenthal an alten Weiden.
- O. obtusifolium* Schrad. An Weiden und Pappeln zwischen Curds- und Schreiberteich.
- Ulotia* *Bruchii* Hornsch. Scharfenstein bei Ilsenburg an Sorbus K.; im Neustädter Hain an Fichten; Ziegenberg auf *Prunus spinosa*.
- U. crispa* Brid. Scharfenstein bei Ilsenburg K.; am Beerberg; an alten Buchen bei Elend.
- Amphoridium* *Mougeoti* Schimp. Breitenthal an Felsen am Ufer der Holtemme in grossen Polstern mit *Lejeunia serpyllifolia* Wf.
- Grimmia* *apocarpa* Sm. var. *rivularis* Schwgr. Breitenthal auf Granitsteinen in der Holtemme.
- Gr. conferta* Funck. Schieferfelsen bei der Oberförsterei im Christianenthal.
- Gr. contorta* Schimp. Brockengipfel auf Granitblöcken; Hohneklappen; an beiden Orten steril.
- Gr. montana* B. S. [Schwefelthal bei Rübeland], auf einem sonnigen Kalkblock die ♂ Pflanze Wf.; Schieferfelsen bei der Oberförsterei im Christianenthal c. fr.
- ? *Gr. plagiopodia* Hedw. [Kl. Burgberg bei Harzburg M.]
- Racomitrium* *aciculare* Brid. [Sehr häufig im Radauthal M.]
- R. fasciculare* Brid. An überrieselten Felsblöcken in der Holtemme im Breitenthal Wf.; Ilsethal bei den Ilsefällen; Renneckenberg K.
- R. microcarpum* Brid. Ilsethal an Felsblöcken.

Fam. **Pottiaceae.**

Barbula pulvinata Jur. An Pyramidenpappeln beim Schützenhause Wf.; beim Schäferkrug.

- B. intermedia* Brid. (*B. ruralis* Hedw. var. *intermedia* Wils.)
Aut Steinen beim Grossen Köhlerteich.
- B. laevipila* Brid. [An Bäumen und auf morschem Holz um
Blankenburg hin und wieder fruchtend Hpe.]
- B. papillosa* (Wils.) C. Müll. An alten Pyramidenpappeln
beim Schützenhause mit voriger, Wf.
- B. subulata* Brid. var. *angustata* Schimp. Mühlenthal an
Schieferfelsen; Salzberg.
- B. fallax* Hedw. var. *brevifolia* Schimp. Hartenberg im Mar-
morbruch; Salzberg auf kalkhaltigem Thonschiefer;
[Rübeland an Kalkfelsen] überall steril, Wf.
- B. tortuosa* W. et M. Sehr verbreitet: Salzberg auf Felsen
und auf Waldboden Wf.; am Mannsberg zahlreich
und schön fruchtend.
- B. recurvifolia* Schimp. Salzberg an Schieferfelsen.
- B. cylindrica* Schimp. Grabenrand an der Chaussee nach El-
bingerode c. fr. Wf.; Salzberg.
- B. revoluta* Brid. Salzberg in den Ritzen der Thonschiefer-
felsen; [Rübeland an Kalkfelsen Wf.]
- B. convoluta* Hedw. Auf der Erde beim Grossen Bleek Wf.;
auf feuchtem Boden längs der Thiergartenmauer beim
Augustenhäuschen.
- B. muralis* Hedw. var. *incana* Schimp. [Butterberg bei Harz-
burg M.]
- B. ambigua* B. S. Salzberg an Schieferfelsen c. fr.
- B. rigida* Schultz. Salzberg an Schieferfelsen dicht am Fahr-
wege Wf.
- Trichostomum rigidulum* Sm. Salzberg auf Thonschiefer.
- Leptotrichum flexicaule* Hpe. Sehr häufig auf Felsen am
Salzberg.
- L. homomallum* Hpe. Ilsethal K.; am Waldhohlweg bei den
Siebenbönnen c. fr.; an der Bielsteinchaussee.
- Distichium capillaceum* B. S. Kalkfelsen am Nordhang
des Thumkuhlenkopfes, dicht am Bache, zahlreich.
- Didymodon rubellus* B. S. Am Beerberg K.; Huhnholz-
hang im Zillierbachthal.
- D. luridus* Hornsch. [Rübeland bei der Bodebrücke am Wege
nach Hasselfelde, auf Kalk K.]
- Pottia lanceolata* C. Müll. Ziegenberg auf Muschelkalk K.;
Hartenberg; Grabenrand am Wege nach dem Salz-
berg; Thumkuhlenthal.
- P. lanceolata* C. Müll. var. *leucodonta* Schimp. Ziegen-
berg K.
- P. intermedia* Fürn. Am Wege nach dem Salzberg K.; Galgen-
berg; Thiergarten.

P. cavifolia Ehrh. var. *incana* Schimp. [Butterberg bei Harzburg M.]

Fam. **Fissidentaceae.**

Fissidens Bloxami Wils. Salzberg, auf schattig feuchtem Waldboden in Gesellschaft von *F. bryoides* K. (April 1883.)

F. adiantoides Hedw. Bollhasenthal; Wiese zwischen Köhler- und Curdstcich.

F. taxifolius Hedw. Schieferfelsen am Eichberg K.

F. incurvus Schwgr. Salzberg in Felsritzen K.

F. decipiens De Not. Salzberg; Breitethal Wf.; Huhnholzhang im Zillierbachthal auf Grünstein.

Fam. **Lencobryaceae.**

Leucobryum glaucum Schimp. Zunächst am Lindenberg und Jägerkopf.

Fam. **Weisiaceae.**

Dicranum palustre B. S. Am Rande der Wolfsholzwiese c. fr.; bei Schierke.

D. scoparium Hedw. var. *paludosum* Schimp. Steinberg an Sumpfstellen.

var. *recurvatum* Schimp. Eckerthal auf feuchten Felsblöcken M.

D. fuscusceus Turn. Steinerne Renne an Granitblöcken Wf.

D. montanum Hedw. Hanneckenbruch auf faulenden Baumstümpfen Wf.

D. longifolium Ehrh. Breitethal auf Granitblöcken Wf.; Thumkuhlenthal; Klosterholz bei Drübeck.

Dicranella varia Schimp. Mühlenthal am Wegrande hinter Peikert's Fabrik.

D. squarrosa Schimp. Sandthal bei Darlingerode; an der Brockenchaussée bei Schierke, zahlreich; [hinter dem Radau-Wasserfall M.]

D. Schreberi Schimp. Grabenrand im Bollhasenthal c. fr.

Dichodontium pellucidum Schimp. Beim Wassertrog im Kalten Thal; am Mannsberg.

Cynodontium Bruntoni B. S. [Susenburg bei Elbingerode an Felsblöcken c. fr.]

C. polycarpum Schimp. Ueber der Steinernen Renne auf Granitblöcken ziemlich häufig Wf.; auf Granit bei Schierke K.

Dicranoweisia crispula Lindb. Brockengipfel auf Granitblöcken K.

Hymenostomum microstomum Schimp. Mühlenthal an Grabenrändern des oberen Weges Wf.

II. Musci cleistocarpi.

Fam. **Phascaceae.**

Pleuridium subulatum B. S. Am Lindenberg K., Runde Kopf; Mühlenthal; Thumkuhlenthal.

Phascum curvicolium Ehrh. Am Galgenberg K.

III. Andreaeaceae.

Andreaea petrophila Ehrh. Sehr häufig auf Granitblöcken zwischen Steinerne Renne und Renneckenberg an der Chaussee Wf. [an Felsen im Radauthal M.]

IV. Sphagnaceae.

Sphagnum cymbifolium Ehrh. Hanneckenbruch Wf. In einer Form, welche nach Warnstorf insofern bemerkenswerth ist, als sie sehr unvollkommen entwickelte Poren der Stammrinde zeigt und fast bis zum Grunde gefaserte Stammblätter, ähnlich wie var. *Hampeana* Warnst. (*Sph. subbicolor* Hpe.) besitzt.

var. *squarrosulum* Russ. [Radauthal, Ahrensberg bei Harzburg M.]

var. *laxum* Warnst. Am Brocken, [Harzburg im Kalten Thal]. M.

var. *congestum* Schimp. [Radauthal M.]

Sph. medium Limpr. Am Brocken und [beim Torthause] nicht selten M.; Renneckenberg K.

Sph. papillosum Lindb. var. *flaccidum* Schliephacke. Brocken, am Wege nach Harzburg. M.

Sph. subsecundum Nees var. *molle* Warnst. Torfbruch unter dem Renneckenberg. Wf.

var. *obesum* Wils. Renneckenberg K.

Sph. contortum Schultz. Am Brocken nicht selten, K. und M. [Ahrensberg bei Harzburg M.]

Sph. Girgensohnii Russ. Breitethal am Ufer der Holtemme K.; [im oberen Theile des Radauthals c. fr. M.]

var. *strictum* Russ. Breitethal Wf.; am Brocken, nicht häufig M.

var. *gracilescens* Grav. Brocken am Wege nach Harzburg ziemlich häufig. M.

Sph. squarrosum Pers. Brücknerstieg Wf.; am Brocken und in den Flusstälern (Radauthal, Eckerthal) nicht selten M.

Sph. teres Angstr. var. *squarrosulum* Lesqu. Beim Hohnsteinfelsen.

In dem Verzeichniss als Var. zu *Sph. squarrosulum* aufgeführt, gehört jedoch zu *Sph. teres*.

Sph. rigidum Schimp. Renneckenberg K.

Sph. riparium Angstr. (*Sph. spectabile* Schimp.) In tiefen Sümpfen am Brocken K. und M.

Sph. recurvum P. B. Hanneckenbruch Wf.; am Brocken, oft mit vorigem gesellschaftlich M.

Sph. acutifolium Ehrh. var. *robustum* Russ. Am Brocken und [im Radauthal] in mannigfachen Farbenabänderungen M.

var. *luridum* Hüb. [Beim Torfhause M.]

var. *deflexum* Schimp. Sandthal bei Darlingerode.

var. *fallax* Warnst. Hanneckenbruch und Brücknerstieg Wf.

Sph. rubellum Wils. Am Brocken K.

Sph. fuscum v. Klinggr. Am Brocken K.

Sph. laxifolium C. Müll., (No. 365 des Sporleder'schen Verzeichnisses) = *Sph. cuspidatum* Ehrh., also als Art zu streichen, dürfte nach Limpricht (Rabenhorst, Crypt. Flora Bd. IV. S. 131) die var. β . *falcatum* Russ. und γ . *plumosum* B. S. umfassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes in Wernigerode](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [1 1886](#)

Autor(en)/Author(s): Wockowitz E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Laubmoosflora der Grafschaft Wernigerode 67-77](#)